

FLARE



SOARING | FUN & PROGRESSION MACHINE
user manual

SCOUT

INHALT

| | | |
|----|--|----|
| 1 | Einleitung | 3 |
| 2 | Beschreibung, Technische Daten, Leinenplan | 4 |
| 3 | Tragegurte / FLARE SYSTEM | 8 |
| 4 | Gurtzeug | 10 |
| 5 | Flugtechniken und -eigenschaften | 10 |
| 6 | Abstiegs-Techniken | 15 |
| 7 | Extreme Flugmanöver | 17 |
| 8 | Materialien | 20 |
| 9 | Empfehlungstabellen | 21 |
| 10 | Wartung | 22 |
| 11 | Entsorgung | 24 |
| 12 | Wartungsscheck | 24 |
| 13 | Zulassung | 25 |
| 14 | Natur- und umweltverträgliches Verhalten | 25 |
| 15 | Abschließende Worte | 25 |



I EINLEITUNG

Willkommen bei FLARE!

Wir gratulieren dir herzlich zu deinem neuen FLARE SCOUT und bedanken uns für dein Vertrauen in uns und unsere Produkte. In diesem Handbuch findest du alle wichtigen Informationen, um dich mit unserem neuen Parakite vertraut zu machen und lange Spaß damit zu haben.

Unser Traum, das Fliegen zu revolutionieren, dabei unsere Bewegungen in der Luft um eine Dimension zu erweitern, ist real geworden und das nun mit einem weiteren innovativen Modell.

Unsere Expertise in der Entwicklung von skywalk Gleitschirmen und FLYSURFER Kites haben zur Entstehung des ultimativen Wingsystems geführt. Die Kombination aus Power, Spaß und Sicherheit ist das Beste aus zwei Welten: Kiteboarding und Gleitschirmfliegen.

Wir freuen uns, dich als Teil der FLARE Nation begrüßen zu dürfen und sind gerne jederzeit mit weiteren Informationen behilflich!

Euer Team von FLARE
#go_beyond_gravity

Version 1.0 /05_2026
Die aktuelle Version des Manuals findest unter:
www.go-flare.com

Z BESCHREIBUNG

Unsere Produkte zeichnen sich durch das FLARE System aus. Unsere Parakites geben dir mit Hilfe der Bremsgriffe, die volle Kontrolle über Geschwindigkeit und Gleitleistung. Der FLARE SCOUT ist besonders vielseitig einsetzbar, perfekt für dein Soaring Erlebnis.

ANFORDERUNG AN DEN PILOTEN

Der FLARE SCOUT ist mit einem „Reflex“-Profil ausgestattet und verhält sich komplett anders als ein „herkömmlicher“ Gleitschirm. Das erfordert das Erlernen von neuen Fähigkeiten und einen angepassten Flugstil.

Der FLARE SCOUT ist ein idealer Parakite um das FLAREN zu erlernen.

Du solltest dennoch unbedingt vorab bei einer produktspezifischen Einschulung bei deinem PRO PARTNER oder BRAND ADVOCATE teilnehmen.

Schätze deine Flugerfahrung richtig ein und wähle unsere Parakites passend zu deinem Können, dem Wetter und örtlichen Gegebenheiten.



DAS MUSTERZERTIFIKAT SOWIE DAS DATUM DER WERKSPRÜFUNG BEFINDEN SICH IN DER MITTELZELLE DES PARAKITES. DAS DATUM DES ERSTFLUGS UND DER NAME DER PILOTIN ODER DES PILOTEN SOLLTEN DORT EINGETRAGEN SEIN. FEHLT DIESE INFORMATION, IST DAVON AUSZUGEHEN, DASS ES SICH UM EINEN UNGETESTETEN PROTOTYP HANDELT.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS UND VERZICHTSERKLÄRUNG

HAFTUNGSBEFREIUNG, ANSPRUCHSVERZICHT, RISIKOÜBERNAHME

Du bestätigst, dass du vor dem ersten Flug mit einem FLARE SCOUT das gesamte Handbuch gelesen und verstanden hast, inklusive aller geltenden Anweisungen und Warnungen.

Du erklärst dich außerdem damit einverstanden, dass du, bevor du anderen Personen die Nutzung Deines FLARE SCOUT gestattest, diese das Handbuch ebenfalls lesen und verstehen lassen.

RISIKOÜBERNAHME

Die Entwickler des FLARE SCOUT haben alles dafür getan, dass der ordnungsgemäße Gebrauch des Schirms und seiner Komponenten sicher ist.

Dennoch birgt die Verwendung der Ausrüstung gewisse Risiken von Verletzungen oder Todesfolge für den Benutzer der Ausrüstung oder Dritten.

Mit Benutzung des FLARE SCOUT akzeptierst du alle bekannten und unbekanntenen Risiken, die zu Verletzungen oder zum Tod führen können.

Die mit der Ausübung des Sports verbundenen Risiken können reduziert werden, soweit es die Sorgfalt in einem bestimmten Fall erfordert, indem die in diesem Handbuch enthaltenen Warnungen eingehalten werden. Die mit diesem Sport verbundenen Risiken können weitgehend reduziert werden, indem die Warnungen und Richtlinien dieses Handbuchs beachtet werden und mit gesundem Menschenverstand agiert wird.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS, ANSPRUCHSVERZICHT

Durch den Kauf des FLARE SCOUT stimmst du den folgenden Punkten soweit gesetzlich zulässig zu: Verzicht auf Ansprüche: Du verzichtest auf jegliche Ansprüche, die im Zusammenhang mit der Verwendung des FLARE SCOUT und seiner zugehörigen Komponenten auftreten können, sowohl in Bezug auf bereits bestehende als auch künftig mögliche Ansprüche gegen die Skywalk GmbH & Co. KG oder andere Parteien, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Freistellung von Ansprüchen: Du stellst die Skywalk GmbH & Co. KG sowie alle anderen Parteien von jeglichen Ansprüchen auf Verlust, Schaden, Verletzung oder Kosten frei, die du, deine nächsten Angehörigen, Verwandten oder andere Benutzer deines FLARE SCOUT infolge der Nutzung erleiden könnten, einschließlich solcher Haftungen, die nach Gesetz und Vertrag auf Seiten der Skywalk GmbH & Co. KG und anderer Parteien im Zusammenhang mit dem Design und der Herstellung des FLARE SCOUT und seiner Komponenten entstehen. Haftung für Personenschäden: Die Haftung der Skywalk GmbH & Co. KG für Schäden an Leben, Körper oder Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung beruhen, bleibt unberührt. In Bezug auf die Haftung für Schäden an Leben, Körper oder Gesundheit kann diese nicht ausgeschlossen oder begrenzt werden, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben ist (siehe auch § 309 Nr. 7a BGB).

Wirksamkeit im Todesfall oder bei Behinderung: Im Todesfall oder bei einer Behinderung sind alle hier enthaltenen Bestimmungen wirksam und bindend für Erben, nächste Angehörige und Verwandte, Testamentsvollstrecker, Nachlassverwalter, Bevollmächtigte und gesetzliche Vertreter des Benutzers. Ausschluss von weiteren Erklärungen: Die Skywalk GmbH & Co. KG und alle anderen Parteien haben keinerlei mündliche oder schriftliche Erklärungen abgegeben und verneinen ausdrücklich, dies getan zu haben, mit Ausnahme der hier und im FLARE SCOUT Handbuch dargelegten Ausführungen. Mit der Nutzung des FLARE SCOUT erklärst du dich ausdrücklich mit den geltenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Skywalk GmbH & Co. KG, im speziellen der Marke FLARE, einverstanden.

TECHNISCHE DATEN

| GRÖSSE | 16 | 19 | 22 | 26 |
|------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Farbe | Violet | | | |
| Fläche (ausgelegt) | 16 m ² | 19 m ² | 22 m ² | 26 m ² |
| Zellen | 40 | 40 | 40 | 40 |
| Spannweite (ausgelegt) | 861 cm | 958 cm | 1052 cm | 1155 cm |
| Maximale Tiefe | 225 cm | 240 cm | 253 cm | 272 cm |
| Streckung (ausgelegt) | 4.7 | 4.9 | 5.1 | 5.2 |
| Fläche (projiziert) | 13.13 m ² | 15.59 m ² | 18.05 m ² | 21.34 m ² |
| Schirmgewicht | 3.6 kg | 4.0 kg | 4.4 kg | 5.1 kg |

LEINENSYSTEM

Die Materialwahl unserer FLARE Produkte ist auf Langlebigkeit und Sicherheit ausgelegt. Der FLARE SCOUT hat 3 A-, 3 B- und 3 C-Hauptleinen und eine Hauptbremsleine. Die Hauptbremsleine ist mittels Knotenleiter mit dem Bremsgriff verbunden.

Der Trim für die Hauptbremsleine sollte ausschließlich von FLARE-zertifizierten „Pro-Partnern“ verändert werden.

Für eine bessere Übersicht und einfacheres Sortieren haben die Leinen verschiedene Farben:

- Die as1, as2 und as3-Hauptleinen sind rot.
- Die bs1, bs2 und bs3-Hauptleinen sind gelb.
- Die cs1, cs2 und cs3-Hauptleinen sind blau.
- Die brs1-Leine ist orange.

Der FLARE SCOUT ist auf jeder Seite mit 3 Tragegurten ausgestattet.

- Alle A-Leinen führen zu einem A-Tragegurt.
- Die B-Leinen führen zu einem B-Tragegurt.
- Die C-Leinen führen zu einem C-Tragegurt.



DAS FLIEGEN EINES PARAKITES ERFORDERT ZU JEDER ZEIT MAXIMALE AUFMERKSAMKEIT. WIR MÖCHTEN DICH DARAN ERINNERN, DASS DU DEINEN PARAKITE AUF DEIN EIGENES RISIKO FLIEGST! ALS PILOT BIST DU FÜR DIE PRÜFUNG DER FLUGTAUGLICHKEIT DEINES PARAKITES VOR JEDEM FLUG VERANTWORTLICH. VERGISS NICHT, DASS AUCH MENTALE FITNESS EINEN RISIKOFAKTOR DARSTELLT.

Der FLARE SCOUT darf nicht geflogen werden:

- > Außerhalb der empfohlenen minimalen und maximalen Startgewichte.
- > In starker Thermik.
- > Bei Regen, Schnee oder extrem turbulenten Wetterbedingungen.
- > In Wolken oder Nebel (Sichtflug).
- > Bei unzureichender Piloten-Erfahrung als Powerkite auf dem Wasser (Kitesurfen, Kiteboarding, Kitefoiling).
- > Wenn der Schirm nass ist.
- > Bei Temperaturen unter -30°C oder über 50°C.
- > Für akrobatische Flüge (Flugmanöver mit einem Winkel von mehr als 90 Grad).
- > Mit mehr als einer Person (Tandem).

Während des Produktionsprozesses durchläuft der FLARE SCOUT umfangreiche Qualitätskontrollen und wird vor dem Versand noch einmal final geprüft. Bitte bedenke, dass für das Fliegen mit einem Parakite jeweils die Gesetze des Landes gelten, in dem geflogen wird.



3 TRAGEGURTE / FLARE SYSTEM

Das „FLARE System“ ist eine Kombination aus Pulleys, um die B- und C-Leinen und vereint die Bremsgriffe mit dem Beschleuniger. Dies ermöglicht die volle Kontrolle des FLARE SCOUT nur mit deinen Händen.

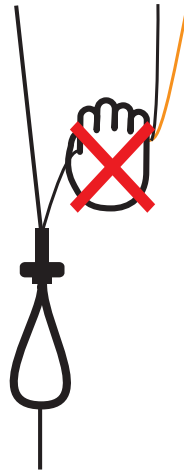
Die C-Ebene bewegt sich mit einem Verhältnis von 1/3 der Bremswegbewegung.
Die B-Ebene bewegt sich mit einem Verhältnis von 1/6 der Bremswegbewegung.

Der Gleitwinkel kann vollständig durch das Verändern des Anstellwinkels mit Hilfe des FLARE Systems angepasst werden. Der FLARE SCOUT hält auch bei voller Beschleunigung stetig Leinenspannung aufrecht.
Dein Bremsgriff ist mit einer elastischen „Free Brake“ Leine verbunden, die du schnell greifen kannst, wenn du auf dem Boden stehst.

Lasse **NIEMALS** die Bremsgriffe während des Fluges los und bleibe immer in den Schlaufen.

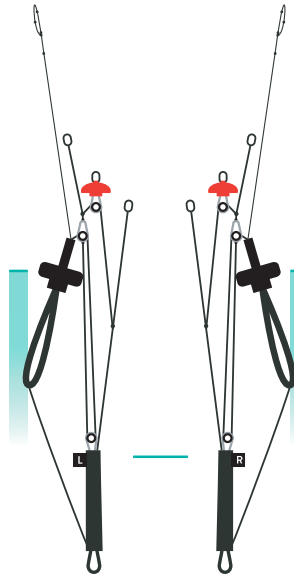
Lenke den SCOUT **NIE** nur, indem du die orangen brs1-Leine ziehst.
Lenke immer in Kombination mit der C-Pulley-leine und der orangen brs1-Leine.

Lenke den SCOUT **IMMER** an den Bremsgriffen selbst. Bleibe **IMMER** in den Sicherheitschlaufen, verwende diese aber **NIEMALS** ohne Bremsgriff selbst, zum steuern.

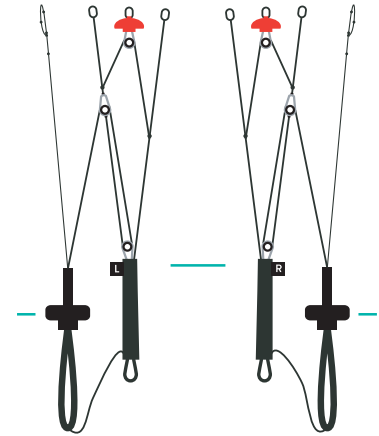


BREMSEINSTELLUNGEN DES FLARE SYSTEMS

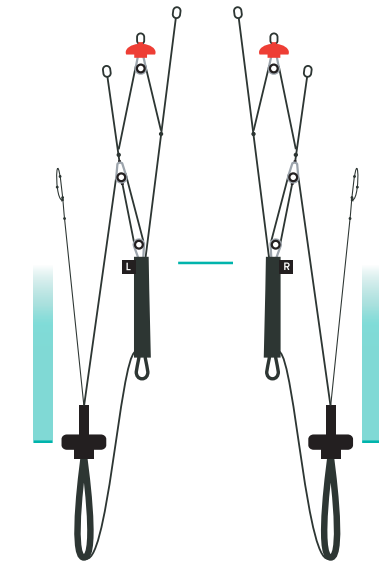
Beste Gleitposition:
Der FLARE SCOUT erreicht sein bestes Gleitverhältnis, wenn du die Bremsgriffe (nicht die Bremsgriffschleufe) bis kurz unter die Höhe der L/R Markierungen am Tragegurt ziehst. Dies ist deine „beste Gleit“-Position.



Full Speed Position:
Die „Full Speed“-Position erreichst du, wenn du die Bremsen vollständig loslässt, bis sie durch die Umlenkrolle am C-Tragegurt begrenzt werden. (Halte immer deine Hände in den Bremschlaufen).



Minimum Speed Position:
Wenn du die Bremsgriffe unter das Ende der Tragegurte ziehst, nährst du dich der Stall-Geschwindigkeit. (Nie in der „Minimal-Speed-Position“ in Bodennähe fliegen, da dann keine Geschwindigkeit mehr für einen FLARE vorhanden ist).



Um dich fortzubilden, schau dir unsere informativen Tutorials auf YouTube an.

4 GURTZEUG

Der FLARE SCOUT kann mit allen zugelassenen Gurtzeugen des Typs GH (Gurtzeuge ohne feste Querverstrebungen) geflogen werden.

Beachte, dass sich der relative Bremsweg und die Wendigkeit des Parakites mit der Höhe des Befestigungspunktes ändern.

5 FLUGTECHNIKEN UND EIGENSCHAFTEN

CHECK VOR DEM FLUG UND WARTUNG

Prüfe vor jedem Flug deine FLARE Ausrüstung auf mögliche Defekte.

Kontrolliere deinen Parakite nach längeren Flügen und Lagerung sorgfältig.

Prüfe vor dem Abheben:

- > Alle Nähte am Gurtzeug, die Befestigung des Rettungsschirms und die Tragegurte.
- > Dass alle Verbindungsteile, Leinenschäkel und Karabiner geschlossen sind.
- > Die Knoten an den Bremsleinen (rechts und links), folge den Leinen entlang bis zur Parakite-Kappe.
- > Alle Leinen von den Tragegurten bis zur Parakite-Kappe.
- > Alle Befestigungspunkte an der Parakite-Kappe.
- > Ober- und Untersegel der Parakite-Kappe auf Schäden und Verschleiß.
- > Den Innenraum, die Profile und Querverbindungen.
- > Den Parakite auf Trockenheit.



STARTE AUF KEINEN FALL, WENN DU SCHÄDEN FESTSTELLST, AUCH WENN SIE KLEIN SIND! SOLLTEST DU IRGENDWELCHE ANZEICHEN VON BESCHÄDIGUNG ODER STARKEM VERSCHLEISS BEMERKEN, WENDE DICH BITTE UMGEHEND AN DEINEN FLARE PARTNER ODER DIREKT AN FLARE.

AUSLEGEN DES PARAKITES

Wir empfehlen eine Einweisung mit unseren FLARE PRO Partnern. Wenn du deinen Parakite zum ersten Mal verwendest, empfehlen wir, einige Aufziehhübungen zu machen und einfache Flüge auf einem Trainingsgelände auszuprobieren. So kannst du dich an deinen FLARE SCOUT gewöhnen.

Breite die Kappe so aus, dass die Vorderkante deutlich gewölbt ist. Die Mitte der Kappe sollte den höchsten Punkt deines Parakites bilden. Auf diese Weise werden die A-Leinen zuerst in der Mitte während des Aufziehens gespannt. Der Parakite füllt sich gleichmäßig, was einen stabilen und geraden Start gewährleistet.

Stelle sicher, dass sich kein Sand oder andere Gegenstände in deinem Schirm befinden. Die Sortierung der drei farblich gekennzeichneten Leinen muss gründlich erfolgen. Alle Leinen von den Tragegurten bis zur Parakite-Kappe müssen frei von Knoten, Schlaufen oder Haken sein.

Löse die Bremsleinen, die auf dem Boden liegen, vor dem Start, wenn sie am Boden hängen geblieben sind. Beim Start dürfen keine Leinen unter dem Parakite liegen. Verhedderte Leinen können oft nicht gelöst werden und haben fatale Folgen!

START (vorwärts)

Kontrolliere vor dem Start deinen ausgelegten Parakite.

Halte beim Vorwärtsstart mit dem FLARE SCOUT, die A-Tragegurte nicht in der Hand. Folge der schwarzen elastischen Verbindung deiner Bremsgriffe mit dem Tragegurt. Starte bei der Hauptverbindungsschlaufe der Tragegurte. Fasse in die Schlaufe und nimm die Bremsgriffe in die Hand.

Stelle sicher, dass die Tragegurte auf deinem Arm liegen. Halte deine Arme leicht seitlich und so weit nach hinten wie möglich, um sicherzustellen, dass die Bremsgriffe komplett frei sind. Prüfe die Windrichtung und den Luftraum! Beginne zu Laufen, den Zug des Parakites nur in deinem Gurtzeug.

Sobald der Parakite gefüllt über deinem Kopf steht prüfe diesen auf eingeklappte Flügelspitzen oder verhedderte Leinen. Eingefallene Zellen lassen sich durch Pumpen auf der betroffenen Seite öffnen.

Triff die endgültige Entscheidung zum Beschleunigen oder Starten erst wenn du absolut sicher bist, dass der Parakite richtig und vollständig geöffnet ist. Ansonsten brich den Start umgehend ab! Halte die Bremsgriffe auf Spannung und lauf so schnell du kannst. Solltest du einen Knoten in den Leinen haben und den Startvorgang nicht mehr abbrechen können, fliege nicht schnell!

Auch ein kleiner Knoten in den Brems- oder C-Leinen kann den Reflex verhindern und den FLARE SCOUT instabil machen. Das kann auch ohne Turbulenzen zu einem Klapper führen, sobald du in die „Full Speed“ Position gehst.

Die Knoten können auch die Abrissgeschwindigkeit beeinflussen, also vermeide unbekanntes Gelände für die Landung. Am besten fliegst du langsam mit gezogenen Bremsleinen und suchst dir einen großen sicheren Landeplatz.

ZIEHE NICHT ZU VIEL AN DEN BREMSGRIFFEN, DER FLARE SCOUT BRAUCHT EINE RELATIV HOHE STARTGESCHWINDIGKEIT.

Sobald du maximale Laufgeschwindigkeit erreicht hast, verstärke den Zug an den Bremsen bis du abhebst.

Sieh dir unbedingt unsere Tutorials auf YouTube an.



RÜCKWÄRTSSTART

Halte den A-Tragegurt am Übergang zum B-Tragegurt. So entfaltet sich der FLARE SCOUT gleichmäßig. Wenn der Wind stark genug ist, kannst du die Bremsgriffe halten, dann loslassen und mit deinen Hüften ziehen. So entfaltet sich der FLARE SCOUT perfekt.

Sollte der Parakite (vorne) überschießen, hast du zwei Möglichkeiten. Entweder lässt du ihn überschießen, ohne den Vorgang mit deinen Bremsgriffen zu unterbrechen. Das Reflex-Profil wird den Parakite für dich stoppen. Oder du stoppst ihn sofort mit einem schnellen und tiefen Zug an den Bremsgriffen. Ein langsames Anziehen an den Bremsgriffen ist das Schlimmste, was du machen kannst, wenn der Parakite überschießt und du auf dem Boden stehst.

ZÖGERE NICHT IHN ZU STOPPEN, ANDERENFALLS KÖNNTE ER EINKLAPPEN.

KURVENVERHALTEN

Der FLARE SCOUT hat ein besonderes Kurvenverhalten. Flache Kurven fliegst du in der optimalen Gleitposition mittels Gewichtsverlagerung. Lass die äußere Bremse nur so weit los wie nötig.

Für Steilkurven verlagerst du das Gewicht und löst die äußere Bremse (stell dich auf eine sehr steile Kurve mit hoher Fluggeschwindigkeit ein).

WINGLETS

Der SCOUT ist mit integrierten Winglets ausgestattet, die über einen Zipper aktiviert werden können. Öffnest du den Zipper und holst die Winglets heraus, sind sie aktiv. In diesem Setup wird das Rollverhalten des SCOUT deutlich reduziert. Das bedeutet: Der SCOUT bleibt ruhiger in der Luft, kippt weniger über die Längsachse und verzeiht mehr, ein großer Vorteil bei den ersten Flügen an der Düne und beim Erlernen sauberer Steuerimpulse.

Die Winglets geben dir mehr Kontrolle und Sicherheit, damit du dich voll auf Starten, Landen und sauberes Fliegen konzentrieren kannst. Sobald du mehr Erfahrung gesammelt hast, kannst du die Winglets einfach wieder im SCOUT verstauen und den Zipper schließen.

Ohne aktive Winglets wird der SCOUT deutlich rollfreudiger, direkter und agiler, ideal für dynamischeres Fliegen, präzisere Manöver und einen sportlicheren Flugstil an der Düne.



MIT AKTIVIERTEN WINGLETS ZEIGT DER SCHIRM EINE SEHR HOHE ROLLSTABILITÄT. SEI DIR BEWUSST: SOBALD DU DIE WINGLETS DEAKTIVIERST, VERÄNDERT SICH DAS FLUGVERHALTEN DEUTLICH. DER SCHIRM WIRD SPÜRBAR ROLLFREUDIGER, AGILER UND WENDIGER.



STELLE SICHER, DASS DU BEREIT BIST, MIT DIESER ERHÖHTEN DYNAMIK UMZUGEHEN. SCHÄTZE DEIN KÖNNEN ALS PILOT REALISTISCH EIN. DEAKTIVIERE DIE WINGLETS NUR DANN, WENN DU ABSOLUT SICHER BIST, DASS DU DEN SCHIRM IN DIESEM MODUS KONTROLLIERT UND SOUVERÄN HANDELN KANNST.

2D STEUERUNG FÜR OPTIMIERTEN KURVENFLUG

Um eine Kurve einzuleiten, ohne die Bremsgriffe nach unten zu ziehen, kannst du die Stabilo-Bremse an der Flügelspitze verwenden, indem du mit deinem Bremsgriff nach innen ziehst.

Um eine flache Kurve zu fliegen, starte in deiner besten Gleitposition und verschiebe nur deine äußere Hand weg von dir und deine innere Hand zu dir.

Zur besseren Visualisierung sieh dir hierzu unsere FLARE Academy Videos an.



WENN DU NAHE AN DER STALL-GESCHWINDIGKEIT FLIEGST, LASS NUR DIE ÄUSSERE BREMSE LOS, UM DEINEN SCOUT NICHT IN EINE TRUDELBEWEGUNG ZU BRINGEN! DU FÜHLST EINE DROHENDE NEGATIV-ROTATION AM HOHEN DRUCK AN DEN KONTROLLELEINEN UND LEICHT NACH HINTEN GENEIGTEN FLÜGELSPITZEN. WENN DU DAS BEMERKST, LASS UMGEHEND DIE INNEREN BREMSEN LOS.

AKTIVES FLIEGEN

Aktives Fliegen bedeutet, dass du deinen Parakite mit Hilfe der Bremse in Bewegung hältst. Reagiere bewusst und präventiv auf leichtesten Störungen in der Luft. Lasse niemals die Bremsleinchen bei turbulenten Flugbedingungen los! Korrigiere bei Turbulenzen mit Hilfe der Bremsen und deiner Gewichtsverlagerung ständig die Position deines Parakites. Über einen leichten Zug an den Bremsen bleibst du konstant in Kontakt mit dem Parakite und spürst seinen inneren Druck. So erkennst du absinkenden Druck und einen drohenden Klapper frühzeitig und kannst entsprechend reagieren.

Klapper beim Fliegen mit voller Geschwindigkeit passieren überraschend. Es benötigt Erfahrung und erhöhte Aufmerksamkeit eines Pilotens um in der „Full Speed Position“ richtig zu reagieren.

Aktives Fliegen des Parakites erhöht die Sicherheit. Die neutrale Position für aktives Fliegen liegt leicht oberhalb der Position des besten Gleitens an den linken und rechten Markierungen des „FLARE SYSTEMS“.

Beispiele:

- > Um große Änderungen des Anstellwinkels zu vermeiden, gib die Bremsen in Zonen mit starkem Aufwind leicht frei. Ziehe die Bremsen an, sobald du in eine Abwindzone kommst.
- > Wenn du in turbulenter Luft einen Staudruckabfall in Teilen des Parakites registrierst, ziehe die Bremse kurz und progressiv an. Der Staudruck sollte sich über die gesamte Fläche wieder normalisieren.

ACHTUNG: bremst du den Parakite zu schnell ab, riskierst du einen Strömungsabriss (Stall).



IN TURBULENTER LUFT SOLLTEST DU IMMER LEICHTEN DRUCK AUF DEN BREMSGRIFFEN HALTEN. LASS NIEMALS DIE BREMSGRIFFE LOS!

LANDUNG

Der FLARE SCOUT kann auf flachem Gelände eine sehr langen Landeweg haben. Achte darauf, ein großes Landefeld zu wählen, wenn kein Wind aus der Gegenrichtung weht. Wir empfehlen, die Endanflughöhe etwas über der „Best Glide“-Position zu fliegen; auf diese Weise hast du genug Flare übrig, um eine sanfte Landung durchzuführen. Bei Windstille solltest du bereit sein, schnell zu laufen.

PACKEN

Gewissenhaftes Packen deines Parakites erhöht die Langlebigkeit. Entferne zuerst Schmutz oder Fremdkörper und vergewissere dich, dass der FLARE SCOUT trocken ist. Ordne die Leinen vor dem Zusammenlegen und lege ihn auf das geöffnete SCOUT BAG. Starte in der Mitte des Parakites und greife die zweite Zelle. Lege Zelle für Zelle aufeinander, so dass die Verstärkungen der Eintrittskante beisammen bleiben. Greife die Hinterkante und wiederhole den Vorgang, indem du von der Mitte aus, jede zweite Kammer zusammenfaltest. Lege die gefalteten Kammern übereinander und streiche die Luft von hinten in Richtung Lufteinlässe heraus. Wiederhole den Vorgang auf der anderen Flügelseite. Lege beide Seite aufeinander und schließe beginnend an der Hinterkante die Clips. Falte das Bag in Richtung Eintrittskante. Schließe den Reißverschluss. Achte darauf, keine Leinen oder Material im Reißverschluss einzuklemmen. Alle FLARE Parakites mit flexiblen Nylonstäben können beliebig gepackt werden, solange die Eintrittskante nicht beschädigt wird.

Tipp zur Verlängerung der Lebensdauer deines Parakites: Packe deinen Parakite nicht zu fest. Behandle die Eintrittskante trotz ihrer Robustheit schonend und öffne deinen Parakite bei längerer Lagerung.

6 ABSTIEGS-TECHNIKEN

Der FLARE SCOUT ist nach EN926-1 zertifiziert. Er hat einen Schock- und Lastentest durchlaufen und bestanden. Der FLARE SCOUT hat keine Motor - DGAC - Direction Generale de l'Aviacion Civile Zertifizierung. Überprüfe die lokalen Regelungen, ob du mit dem FLARE SCOUT in großen Höhen fliegen darfst. Wenn ja, findest du hier die wichtigsten Abstieghilfen für den FLARE SCOUT.

Dieses Handbuch hat nicht den Anspruch, eine Betriebsanleitung zu sein und FLARE empfiehlt deshalb die Teilnahme an einem Sicherheitstraining über Wasser.

Für alle extremen Flugmanöver ist es wichtig:

- > Diese zunächst unter Aufsicht eines zertifizierten Fluglehrers im Rahmen eines Sicherheitstrainings zu üben.
- > Sicherzustellen, dass der Luftraum unter dir frei ist, ehe du mit einem Flugmanöver startest.
- > Deinen Parakite Während des gesamten Manövers niemals aus den Augen zu lassen.


STEILSPIRALE

Der FLARE SCOUT tendiert zu einer stabilen Steilschleife und hat überdurchschnittliche Sinkraten. Du kannst einen Spiraldive starten, indem du langsam den Bremsdruck auf der Innenseite der Kurve erhöhst, während du dein Gewicht in dieselbe Richtung verlagerst, beginnend bei einer fast „Full Speed Brems-einstellung“.

Ziehe die Innere Bremse nicht zu weit, um deinen FLARE SCOUT nicht ins Trudeln zu bringen. Die Spirale beginnt, wenn der Schirm scharf zur Seite kippt und in eine steile Kurve eintaucht. Du kannst den Neigungswinkel und die Sinkrate kontrollieren, indem du die innere Bremse ziehst oder löst. Wir empfehlen dringend, die Außenseitenbremse auf der „Full Speed Position“ oder nahe daran zu halten. Dadurch erhältst du eine höhere Sinkrate bei relativ niedrigen G-Kräften.

Die Steilspirale kann verwendet werden, um schnell Höhe zu verlieren, beachte dabei jedoch Folgendes:

- > Schnelle Sinkgeschwindigkeiten und die daraus entstehenden G-Kräfte führen zu sehr hohen körperlichen Belastungen, die für unerfahrene Piloten zu viel sein können! Fange entsprechend langsam mit Steilspiralen an!
- > Es kann hilfreich sein, die Bauchmuskeln in der Steilspirale anzuspannen!
- > Brich die Steilspirale sofort ab, wenn dir schwindelig wird oder du dich schwach fühlst!
- > Stelle sicher, dass du beim Einleiten der Steilspirale ausreichend Höhe zum Boden hast.
- > Um ein starkes Pendeln beim Verlassen der Steilspirale zu vermeiden, löse langsam die innere Bremse, während du die äußere Bremse betätigst.
- > Der Druck auf die Bremsleine in einer Steilspirale ist erheblich höher als bei einem normalen Flug!

 UM EINE STEILSPIRALE MIT EINEM HOHEN SINKEN (> 14 M/S) AUSZULEITEN, KANN ES NOTWENDIG SEIN, DIE ÄUSSERE HÄLFTE DES PARAKITES ZU BREMSEN UND/ODER DEIN GEWICHT AUF DIE AUSSENSEITE DER KURVE ZU VERLAGERN. DER AUSSTIEG KANN MEHRERE VOLLSTÄNDIGE ROTATIONEN IN ANSPRUCH NEHMEN UND GROSSEN HÖHENVERLUST VERURSACHEN. FÜHRE DIESES MANÖVER AUS DIESEM GRUND NICHT IN EINER HÖHE VON WENIGER ALS 200 METERN AUS! IN DIESER HÖHE MUSS DAS MANÖVER BEREITS ABGESCHLOSSEN SEIN!

ROLLEN IN DER „FULL SPEED POSITION“

Der effizienteste Weg mit einem Parakite bei geringen G-Kräften Höhe abzubauen ist eine rollende Bewegung durch Gewichtsverlagerung, während du mit deinen Bremsen in der „Full Speed Position“ bist. Das steigert die Abstiegs geschwindigkeit, im Vergleich zum Sinken, bei voller Geschwindigkeit zusätzlich. Die „Full Speed Position“ ermöglicht schnelles Abbauen von Höhe. Daher ist das Sinken mit Parakites effizienter als mit normalen Gleitschirmen.

Beachte, dass Ohrenanlegen, Big Ears und B-Stall mit dem Parakites nicht möglich sind. Deshalb empfehlen wir zum schnelleren Höhenabbau das Fliegen von Kreisen oder kleine Wingover (Rollen). Beim Soaring empfehlen wir, aus dem Aufwind herauszufliegen; so kannst du besser sinken und landen. Beim Soaring Vollkreise in Bodennähe zu fliegen ist gefährlich.

7 EXTREME FLUGMANÖVER

Unter extremen Bedingungen sollten nur professionelle oder erfahrene Piloten den FLARE SCOUT fliegen.

ASYMMETRISCHER KLAPPER

Der FLARE SCOUT ist sehr stabil, trotzdem kann er bei starken Turbulenzen jederzeit einklappen. In der „Full Speed Position“ neigt ein Parakite eher zu Klappen, welche gravierende Konsequenzen haben können. Die natürliche Drehbewegung in Richtung der geklappten Seite des Schirms kann minimiert werden, indem die offene Seite gebremst wird.

Bei großen Klappen bremsen die offene Seite vorsichtig, um ein Abkippen des Schirms zu vermeiden. Wenn der Klapper trotz Bremsen und Gewichtsverlagerung auf der offenen Seite nicht öffnet, kannst du den Öffnungsprozess beschleunigen, indem du wiederholt die Bremse auf der geklappten Seite pumpst.

SYMMETRISCHER FRONTKLAPPER

Falls ein Frontklapper passiert, besteht das Risiko, dass sich der Parakite zu einem Hufeisen formt. Um das zu verhindern, ziehe einmal schnell und kräftig an den Bremsgriffen. So öffnet sich dein FLARE SCOUT am schnellsten.

KRAWATTE / LEINENÜBERWURF

In extrem turbulenter Luft oder durch einen Pilotenfehler kann es passieren, dass sich ein Teil des Parakites in den Leinen verfängt. Der Pilot sollte zuerst versuchen, den Schirm durch vorsichtiges Bremsen auf der offenen Seite zu stabilisieren. Ohne ein Eingreifen des Piloten kann der Schirm durch eine Krawatte in eine stabile Steilspirale kommen!

Es gibt zwei Möglichkeiten, aus der Krawatte zu kommen:

- > Die betroffene Flügelseite mit Pumpbewegungen zu entleeren.
- > Fullstall.



WENN DIESE MANÖVER NICHT FUNKTIONIEREN ODER DER PILOT VON DER SITUATION ÜBERFORDERT IST, SOLLTE SOFORT DIE RETTUNG GEWORFEN WERDEN!

SACKFLUG

Der Sackflug kann nach starkem Gebrauch durch poröses Material (UV Strahlung) und bei Regen (Aufnahme von Feuchtigkeit) auftreten. Der Parakite beschleunigt nicht und bekommt eine hohe Sinkgeschwindigkeit.

Um mit dem FLARE SCOUT einen Sackflug zu vermeiden, bringe die Bremsen in die „Full Speed Position“.



WENN WÄHREND DES SACKFLUGS DIE BREMSEN BETÄTIGT WERDEN, DANN GEHT DER PARAKITE SOFORT IN EINEN FULLSTALL ÜBER. IN BODENNÄHE SOLLTE EIN SACKFLUG AUF GRUND DES DANN EINTRETENDEN PENDELNS NICHT ABGEBROCHEN WERDEN! STATTDESSEN SOLLTE DER PILOT IN SEINEM GURTZEUG SITZEN BLEIBEN UND SICH AUF EINE LANDUNG MIT DEM FALLSCHIRM/RETTUNG VORBEREITEN.

NEGATIVDREHUNG

Der FLARE SCOUT gerät in eine Negativrotation, wenn ein einseitiger Strömungsabriss erfolgt. Der Parakite dreht sich dabei vertikal um die eigene Achse, der Ausgangspunkt der Drehung befindet sich innerhalb der Spannweite.

Die Innenseite fliegt rückwärts.

Es gibt zwei Ursachen für eine Negativspirale:

- > Eine Bremse wird zu weit und zu hart gezogen (z.B. beim Einleiten einer Steilspirale)
- > Eine Bremse wird bei langsamer Geschwindigkeit zu hart gezogen.

Wenn eine unabsichtlich ausgelöste Negativspirale sofort beendet wird, fliegt der FLARE SCOUT normalerweise weiter, ohne viel Höhe zu verlieren.

Gib die Bremse frei, die zu weit angezogen wurde, bis die Strömung an der Innenseite wieder anliegt. Nach einer langen Negativspirale wird der Schirm einseitig nach vorne schießen. Das kann zu einem dynamischen Klapper führen.

WINGOVER

Durch abwechselnde Links- und Rechtskurven, kann die Schräglage allmählich erhöht werden. Wenn Wingover mit viel Schräglage in großer Höhe geflogen werden, kann die äußere Flügelspitze Druck verlieren und sich weich anfühlen. Steigere die Schräglage nicht weiter, da die Flügelspitze impulsiv einklappen könnte.



NEGATIVSPIRALEN UND WINGOVER ÜBER 90° SIND VERBOTENE AKROBATIK-MANÖVER UND DÜRFEN UNTER NORMALEN BEDINGUNGEN IN DEUTSCHLAND NICHT GEFLOGEN WERDEN FALSCHES AUSLEITEN DES MANÖVERS ODER EINE ÜBERREAKTION DES PILOTEN KÖNNEN UNABHÄNGIG VOM SCHIRMTYP GEFÄHRLICHE KONSEQUENZEN HABEN!

FULLSTALL

Einen Fullstall mit dem FLARE SCOUT führst du aus, indem du die Bremsen unter die „Minimum Speed Position“ ziehst. Es ist entscheidend, den Fullstall langsam zu initiieren, damit der Schirm nicht zu weit hinter den Piloten fällt. Sollte der FLARE SCOUT weit hinter dem Piloten fliegen, gib die Bremsen NICHT sofort frei, sondern halte sie unter der „Minimum Speed Position“, bis der Schirm über oder vor dir ist. Das hindert den Schirm daran, schnell nach vorne zu kippen.



AUFGRUND DER REFLEX-BAUWEISE DES FLARE SCOUT IST ES BESONDERS WICHTIG, EIN NACHVORNEKIPPEN MIT EINEM KURZEN FESTEN RUCK AN DEN BREMSGRIFFEN ZU STOPPEN UND NICHT MIT EINEM LEICHTEN ZIEHEN. DADURCH WIRD DAS KIPPEN EHER BESCHLEUNIGT UND EIN FRONTKLAPPER IST UNVERMEIDBAR.



8 MATERIALIEN

Der FLARE SCOUT besteht aus hochwertigsten Materialien. FLARE verwendet die bestmögliche Materialkombination in Bezug auf Belastbarkeit, Leistungsfähigkeit und Lebensdauer. Wir sind uns bewusst, dass die Haltbarkeit des Parakites eine entscheidende Rolle für die Zufriedenheit des Piloten spielt.

SCHIRM UND RIPPEN

Obersegel: Dominico 30DMF, 204444PS
 Untersegel: Dominico 204444PS
 Rippen: Dominico 204444FM

LEINEN

Auf Grund ihrer Haltbarkeit haben wir uns für Dyneema entschieden:
 A, B, C Hauptleinen: Liros PPSL 275, PPSL200, PPSL, 160, PPSL120
 A, B, C Mittelleinen: Liros PPSL160, PPSL120
 A, B, C Topleinen: Liros DC100, DC60, DSL70
 Bremsleinen: Liros DSL70, PPSL120

DAS FLARE SYSTEM

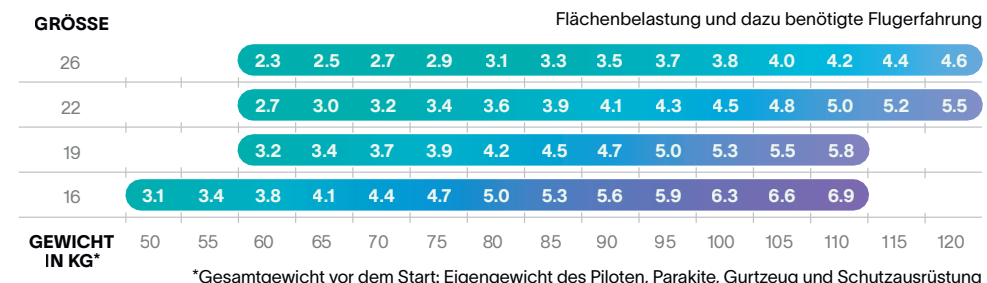
Im Vergleich zu anderen Parakites bietet der FLARE SCOUT einen größeren nutzbaren Geschwindigkeitsbereich und eine bessere Höhenkontrolle dank seiner Fähigkeit, den Anstellwinkel vollständig anzupassen.



9 EMPFEHLUNGS-TABELLEN

EMPFOHLENES STARTGEWICHT ÜBERSICHTSTABELLE

Unsere Übersicht zeigt, wie dynamisch der Schirm reagiert und welche Könnensstufe basierend auf deinem Startgewicht du (bei Windstille) benötigst. Sieh dir zusätzlich das Video „Sizes“ in unserem „Academy“ Bereich an.



Sieh dir außerdem unbedingt das Video „Größen“ in unserer Rubrik „Academy“ an, das dir bei der Entscheidung für die richtige Größe behilflich sein soll. Unsere empfohlene Abfluggewichtstabelle zeigt dir, wie dynamisch der Schirm reagiert und welches Skill-Level er je nach Abfluggewicht benötigt (bei 0 Windgeschwindigkeit).

Vergleich Schirmbelastung SCOUT zu Gleitschirm

WINGLOAD 3 - 3,5

Vergleichbar mit dem dynamischen Verhalten eines Schulungs-Gleitschirms

WINGLOAD 3,5 - 4,5

Vergleichbar mit dem dynamischen Verhalten einer normalen Gleitschirmsgröße

WINGLOAD 4,5 - 5,5

Vergleichbar mit dem dynamischen Verhalten eines Gleitschirms in der Sportklasse

WINGLOAD 5,5 - 6,5

Vergleichbar mit dem dynamischen Verhalten eines Miniwings



KÖNNENSSTUFE

ERFAHRUNG IM PARAGLIDING UND/ODER SOARING IST DRINGEND EMPFOHLEN.

IO WARTUNG

Bei richtiger Pflege sollte dein FLARE Produkt viele Jahre flugfähig bleiben. Ein gut behandelter Parakite kann doppelt so viele Stunden gebraucht werden. Denke immer daran: Dein Leben hängt an deinem Parakite!

AUFBEWAHRUNG

Der optimale Aufbewahrungsplatz für Parakites ist ein trockener, dunkler Platz mit konstanter Temperatur. Trockne deine Ausrüstung vorzugsweise in einem beheizten und gut belüfteten Raum, damit Feuchtigkeit verdunsten kann. Lagere deine FLARE Produkte niemals bei großer Hitze, nass und im feuchten Zustand.

REINIGUNG

Jegliche Reibung oder Abrieb verschlechtern schnell den Zustand deines Parakites. Dessen PU-beschichteten Materialien sind schmutzabweisend und können bei Verschmutzung gereinigt werden. Benutze ein weiches, feuchtes Tuch oder einen Schwamm OHNE Seife, Lösungs- oder Waschmittel. Trockne dein FLARE Produkt, bevor du es lagerst.

REPARATUR

Reparaturen sollten ausschließlich vom Hersteller oder einem autorisierten FLARE Service Partner durchgeführt werden. Eine Ausnahme bilden kleine Risse (bis zu fünf Zentimeter Länge, die keine Naht berühren), die mit einem FLARE Segeltape geklebt werden können und der Austausch der Leinen. Ersatzleinen können direkt auf der FLARE Homepage bestellt werden.

LEINENREPARATUR

Die Hauptleinen des FLARE SCOUT bestehen aus Dyneema. Vermeide schwere Belastungen einzelner Leinen, da übertriebenes Ausdehnen nicht mehr rückgängig gemacht werden kann. Wiederholtes Abknicken der Leinen an derselben Stelle reduziert deren Stärke.

Sichtbare Schäden an den Leinen, auch wenn es sich dabei nur um die Umman- telung handelt, sollten überprüft und möglicherweise repariert werden. Neue Leinen können beim Hersteller oder bei einem autorisierten FLARE Service Partner bestellt werden. Dort werden sie dir beim Austausch defekter Leinen behilflich sein.

Bevor eine Leine ausgetauscht wird, muss die korrekte Länge geprüft werden, indem sie mit der entsprechenden Leine auf der anderen Seite des Schirms verglichen wird. Führe nach dem Austausch und vor deinem nächsten Flug einen Leinencheck aus, indem du den Parakite auf dem Boden aufziehst.

TIPPS ZUR MATERIALPFLEGE

- > Lass deinen Parakite nicht ungenutzt in der Sonne oder bei schlechtem Wetter draußen liegen.
- > Vermeide Abrieb und schleife deinen Parakite nicht über Stock und Stein.
- > Lege deinen Parakite immer sorgfältig und locker zusammen und vermeide scharfe Falten und eine extreme Kompression des Materials.
- > Sollte das Material in Kontakt mit Salzwasser kommen, spüle es sorgfältig mit Süßwasser ab und stelle sicher, dass genug Zeit zum Trocknen im Schatten bleibt.
- > Reiß bei einer Baumlandung niemals stark an den Leinen oder dem Material, um den Schirm zu befreien. Sobald du alle Blätter und Zweige aus dem Schirm entfernt hast, prüfe sorgfältig die Länge der Leinen und ihre Symmetrie vor deinem nächsten Flug.
- > Stelle sicher, dass beim Auslegen weder Leinen noch Material schmutzig werden, da kleine Teilchen in den Fasern die Leinen verkürzen und das Material zerstören können.
- > Sollten Leinen am Boden hängen bleiben können diese beim Start gedehnt werden oder abreißen. Stelle deshalb sicher, dass alle Leinen frei liegen und trete nicht darauf.
- > Sorge dafür, dass kein Schnee, Sand oder Steine in den Parakite gelangen. Gewicht an der Hinterkante kann diesen bremsen oder sogar stallen. Sollte das trotzdem passieren hebe den Schirm mit den C-Leinen, damit die Luftkammern nach unten zeigen und der Schirm sich selbst reinigen kann.
- > Beim Starten in starkem Wind kann ein Teil des Parakites hart auf den Boden schlagen. Das kann zu Rissen im Tuch oder Schäden an den Nähten führen.
- > Überprüfe deinen Schirm deshalb regelmäßig auf solche Schäden.
- > Lass deinen Parakite nach der Landung nicht auf seine Nase fallen, das kann das Material an der Vorderkante beschädigen.

11 ENTSORGUNG

Bei der Materialwahl legt FLARE besonderen Wert auf Umweltverträglichkeit und höchste Qualitätskontrolle. Sollte dein Parakite irgendwann nicht mehr flugtauglich sein, entferne alle Metallteile wie Laschen, Umlenkrollen etc.

Alle übrigen Teile wie Leinen, Tuch und Tragegurte können in einem Recyclingcenter abgegeben werden. Die Metallteile können in einem Metallrecyclingcenter abgegeben werden. Am besten schickst du deinen FLARE Parakite im Ruhezustand direkt zu uns. Wir kümmern uns um das Recycling.

12 WARTUNGSCHECK

Die Sicherheit unserer Kunden hat bei FLARE allerhöchste Priorität. Um die Flugeigenschaften deines FLARE SCOUT zu erhalten muss er nach 24 Monaten, 200 Flügen, oder 100 Flugstunden (je nachdem, was zuerst eintritt) zum Sicherheitscheck. Diesen Vorgaben entsprechend muss der Zwei-Jahres-Check vom Hersteller oder einem Vertreter durchgeführt werden. Der Check muss offiziell mit einem Stempel bestätigt werden.

Wird dieser Termin verpasst oder der Check von einer nicht autorisierten Firma durchgeführt, verliert der FLARE SCOUT seine Garantie.

Die Flugtauglichkeit ist damit nicht mehr gegeben.



WENN DER PARAKITE ÜBERDURCHSCHNITTLICH STRAPAZIERT (EXTREME FLUGMANÖVER, VERBOTENE AKROBATIK-FLUGMANÖVER) ODER HÄUFIG IM SAND ODER SALZHALTIGER LUFT GEFLOGEN WIRD, SOLLTE DIE INSPEKTION FRÜHER ERFOLGEN ODER EINE ZUSÄTZLICHER CHECK VORGENOMMEN WERDEN.

VERÄNDERUNGEN AM PARAKITE

Dein FLARE SCOUT wurde innerhalb der regulären Toleranzparameter hergestellt. Diese Spielräume sind sehr gering und dürfen unter keinen Umständen geändert werden. Nur so kann die optimale Balance aus Leistungsfähigkeit, Handling und Sicherheit garantiert werden!

Detaillierte Informationen zur Wartung kannst du auf der Website herunterladen. www.go-flare.com



NICHT GENEHMIGTE VERÄNDERUNGEN MACHEN DIE TYPGENEHMIGUNGSNUMMER SOWIE ALLE HAFTUNGSANSPRÜCHE GEGENÜBER DEM HERSTELLER UNGÜLTIG.

13 ZULASSUNG

Der FLARE SCOUT ist nach EN926-1 zertifiziert.

Der FLARE SCOUT hat keine Motor - DGAC - Direction Generale de l'Aviacion Civile Zertifizierung.

Der FLARE SCOUT ist einer Schock- und Lastenprüfung durchlaufen.

Prüfe deine lokalen Regularien, ob der FLARE SCOUT in deinem Land legal geflogen werden darf.

14 NATUR- UND UMWELTVERTRÄGLICHES VERHALTEN

Mit unserem naturfreundlichen Sport haben wir den ersten Schritt zu ökologischem Bewusstsein bereits gemacht – insbesondere mit unseren Bergsteigern, die am Liebsten zum Startplatz wandern. Trotzdem möchten wir darüber hinaus gehen. Das bedeutet vor allem: Nimm deinen Müll wieder mit, bleib auf markierten Wegen und verursache keinen unnötigen Lärm. Hilf der Natur dabei, im Gleichgewicht zu bleiben und respektiere Tiere und ihre Lebensräume.

15 ABSCHLIESSENDE WORTE

Dein FLARE SCOUT wird dir über lange Zeit sehr viel Freude bereiten, wenn du ihn ordnungsgemäß behandelst und pflegst. Respekt vor den Anforderungen und Gefahren des Flarens sind Voraussetzung für erfolgreiche und schöne Momente.

Sieh dir hierzu auch die Tutorials auf www.go-flare.com an und respektiere deine eigenen Grenzen. Es geht nicht darum, wie stabil der FLARE SCOUT ist, sondern wie stabil du ihn als aktiver Pilot fliegen kannst.

WIR WÜNSCHEN DIR VIEL SPASS MIT DEINEM SCOUT UND HAPPY FLARING!

Dein FLARE Team



GFAMA1SC1

FLARE parakites

www.go-flare.com info@go-flare.com

SKYWALK GmbH&Co.KG
Windeckstr. 4
83250 Marquartstein
+49 (0) 8641/69 48 0



LET'S FLARE AND MOVE
[#go_beyond_gravity](https://www.instagram.com/go_beyond_gravity)

Tag us
to be featured
[@go.flare.global](https://www.instagram.com/go.flare.global)